

PERFORMING ARTS FESTIVAL BERLIN 23. - 29. MAI 2016

Vom 23. bis 29. Mai 2016 findet erstmals in der ganzen Stadt das Performing Arts Festival Berlin statt. An mehr als 40 Spielstätten und Veranstaltungsorten präsentiert das Festival die Arbeiten und künstlerischen Positionen der Freien Szene. Initiiert von **Ballhaus Ost, HAU Hebbel am Ufer, Sophiensælen und Theaterdiscounter** und veranstaltet vom **Landesverband freie darstellende Künste (LAFT) Berlin**, wird das Festivalprogramm durch alle teilnehmenden Spielstätten organisiert und finanziert. Jeder der Orte wählt selbst aus und präsentiert professionelle Produktionen frei arbeitender Berliner Gruppen und Künstler*innen.

Den Auftakt des Festivals bildet vom 23. bis 25. Mai die **Nachwuchsplattform** für neue und neu in Berlin angekommene Talente. Bis zu zwölf Produktionen werden auf Grundlage einer Ausschreibung ausgewählt und in den vier initiierten Spielstätten gezeigt. Über das Festival und die Präsentationen hinaus werden die Newcomer*innen auf ihrem Weg in die freie Szene Berlins durch Workshops und Beratungen unterstützt und begleitet.

Beginnend mit dem **Festivalfest** am 26. Mai wird Berlin vom 27. bis 29. Mai zum Hotspot der freien darstellenden Künste: Drei Tage lang zeigen über 40 Bühnen in der ganzen Stadt ein **Programm mit mehr als 100 Theater-, Musiktheater-, Performance- und Tanzproduktionen**, darunter Arbeiten von cie. toula limnaios, Phil Collins, Das Helmi, Shai Faran, Gob Squad, Anja Gronau, hardt attacks, Hauptstadtoper, Frauke Havemann/ON AIR, Hysterisches Globusgefühl, Institut für Widerstand im Postfordismus, laborgras, Leien des Alltags, Lwowski*Kronfoth*Musikthetarekollektiv, Ana Mendes, MS Schrittmacher, Novoflot, Once We Were Islands, post theater, Quast & Knoblich, Damian Rebgetz, Richter/Meyer/Marx, Daniel Schrader, Tucké Royale, Turbo Pascal, Cecilie Ullerup Schmidt + Andreas Liebmann, vorschlag:hammer, Christoph Winkler u.v.m.

Das **Rahmenprogramm** des Performing Arts Festivals bietet den Berliner Zuschauer*innen und dem überregionalen und internationalen Fachpublikum die Möglichkeit zur formellen und informellen Begegnung mit Berliner Künstler*innen. Mit **thematischen Touren** führen Akteur*innen der Szene durch die Berliner Spielstätten-Landschaft, auf denen die Zuschauer*innen die kulturelle Kartografie der Stadt kennenlernen können. Fachbesucher*innen aus dem In- und Ausland sind eingeladen, sich bei der Präsentationsplattform der **Berlin Diagonale** am 28. Mai gezielt einen Überblick über freie Berliner Produktionen, Spielstätten und Arbeitsweisen zu verschaffen und in direkten Austausch mit hier ansässigen Künstler*innen zu treten, Kooperationen anzustoßen und Gastspiele zu vereinbaren. Den Arbeiten ‚made in Berlin‘ wird so nachhaltig Sichtbarkeit verliehen. Der **Fachtag „Kollaborationen & Koproduktionen“** am 27. Mai gibt Künstler*innen und Fachbesucher*innen eine weitere Möglichkeit zum vertieften Austausch. Im Rahmen des Performing Arts Festivals lädt außerdem der Fonds Darstellende Künste zum Festakt der George-Tabori-Preisverleihung am 29. Mai im Heimathafen Neukölln.

Das **Performing Arts Festival** folgt mit dem Ziel, die Vielfalt der freien darstellenden Künste in Berlin abzubilden und im großen Rahmen sichtbar zu machen, dem 100° Berlin Festival nach, das im Februar 2015 zum letzten Mal von Ballhaus Ost, HAU Hebbel am Ufer und Sophiensælen veranstaltet wurde. Zwölf Jahre lang spiegelte das Festival die große Bandbreite der frei arbeitenden Theater- und Performance-künstler*innen dieser Stadt. In den letzten zwölf Jahren hat sich jedoch nicht nur die Stadt Berlin, sondern auch die hier verankerte, unabhängig produzierende Szene enorm verändert und entwickelt. Unzählige neue, auch internationale Künstler*innen und Gruppen sind in die Stadt gekommen, viele altbekannte haben sich etabliert und professionalisiert. Zahlreiche neue Spielstätten und Orte sind hinzugekommen und sowohl die Qualität als auch die Quantität des freien Produzierens sind gestiegen. Dieser neuen Situation wollen die bisherigen Spielstätten und Träger des 100° Berlin Festivals gemeinsam mit dem LAFT Berlin beim Performing Arts Festival Rechnung tragen. Ziel ist es, das Festival nach der Pilotausgabe mit einem jährlichen Termin fest im Kalender der Berliner*innen sowie der internationalen Fachbesucher*innen zu etablieren.

Das vollständige Programm und weitere Informationen werden Mitte April 2016 bekanntgegeben.

Weitere Informationen unter: www.laft-berlin.de/festival

Folgende Spielorte nehmen u.a. am Performing Arts Festival Berlin teil: Acker Stadt Palast, Aula im Milchhof, Ballhaus Ost, Brotfabrik, Club der polnischen Versager, Dock11/Eden, Halle Tanzbühne Berlin, HAU Hebbel am Ufer, Hauptstadtoper, Hauser - Dramatische Republik, K77 Studio, KulE, Lake Studios Berlin, Mime Centrum Berlin, Radialsystem V, Schaubude Berlin, Sophiensæle, Studio-boerne45, Studiobühne Alte Feuerwache Friedrichshain, TAK – Theater im Aufbau Haus, Tanzfabrik Berlin, Tatwerk, Theater o.N., Theater unterm Dach, Theater Verlängertes Wohnzimmer, Theaterdiscounter, Theaterhaus Berlin Mitte, ufa Fabrik Berlin, Vierte Welt, Zentrum danziger50 u.v.w.

KONTAKT ► PRESSE@BJOERNUNDBJOERN.DE • BJÖRN FRERS - BJÖRN & BJÖRN • TEL: +49 (0)30 53 79 61 79